

# Schlachthof in Gleidingen stellt den Betrieb ein

Das **STANDORT-AUS** bedeutet längere Transportwege für die Tiere – Betrieb stand wegen Gerüchen und Verdacht der Trinkwasserverseuchung in der Kritik

**GLEIDINGEN.** Von 10.000 Schlachtungen in der Woche auf null: Die Leine-Fleisch GmbH hat ihren Betrieb an der Oesseler Straße in Gleidingen zum 1. November 2024 geschlossen. Damit verschwinden nicht nur Arbeitsplätze und ein Gewerbesteuerzahler aus Gleidingen, sondern es verlängern sich auch die Transportwege mit lebenden Tieren.

„Die Entscheidung zur Betriebschließung wurde nach intensiven Überlegungen und einer sorgfältigen Prüfung aller Möglichkeiten getroffen“, erklärte Hermann Withake, Geschäftsführer der Vital-Fleisch GmbH in Speyer, zu der die Leine-Fleisch GmbH als eigenständiges Unternehmen gehörte. Alle Optionen, den Standort langfristig zu sichern, seien im Vorfeld abgewogen worden. „Jedoch ließen sich die erforderlichen Bedingungen für eine wirtschaftlich tragfähige Zukunft nicht mehr realisieren.“ Hintergrund seien „wirtschaftliche und strukturelle Herausforderungen, die den Betrieb zunehmend belastet haben“.

Die Leine-Fleisch GmbH hatte den Schlachtbetrieb im Frühjahr 2017 vom insolventen Vorgänger Vogler Meat übernommen und zugleich Investitionen angekündigt. Das Konzept ging aber offenbar nicht auf.

Den Schlachthof im Gewerbegebiet gibt es bereits seit 1987. Lange wurden dort auch Rinder geschlachtet. Zuletzt konzentrierte sich der Betrieb allerdings ausschließlich auf die Annahme von Schweinen. 2000 bis 2500 Tiere wurden dort angeliefert und für die weitere Fleischverarbeitung vorbereitet. Bis zuletzt seien es wöchentlich 10.000 Schweine gewesen, so Geschäftsführer Withake. Letzter Schlachttag des Betriebes, der auch eine Biozulassung hatte, war der 29. Oktober 2024.

## LÄNGERE TRANSPORTWEGE FÜR DIE TIERE

Für Schweinelandwirte aus der Umgebung, die bisher den mittelständischen Betrieb in Gleidingen belieferten oder als Kunden anfahren, kommt die Ent-



Die Leine-Fleisch GmbH hat ihren Betrieb an der Oesseler Straße in Gleidingen zum 1. November 2024 geschlossen.

Foto: Torsten Lippelt

scheidung nicht überraschend. Gleichwohl bedauern sie die Schließung. Ihre Tiere seien nun länger auf Lebendtransporten unterwegs, was bei der Planung der Touren, vor allem an heißen Sommertagen, berücksichtigt werden müsse. Die nächsten größeren Schlachthöfe liegen zwei bis zweieinhalb Stunden entfernt im Raum Oldenburg und bei Leipzig. Die längeren Wege gehen nicht nur zulasten der Tiere, sie bedeuten auch höhere Transportkosten.

So wichtig der Schlachthof Gleidingen für die umliegende Fleischproduktion und Fleischverarbeitung war, so sehr stand er immer wieder wegen Gerü-

chen in der Luft und im Abwasser in der Kritik. Auch mit der Trinkwasserverseuchung in Teilen Gleidingens im Sommer 2022 wurde der Betrieb schnell in Verbindung gebracht. In den betroffenen Bereichen wurden klassische Fäkalbakterien (E. coli und Clostridien) im Frischwasser nachgewiesen. Mehrere Faktoren, darunter die Fließrichtung und nachgewiesene Mängel an technischen Anlagen, deuteten auf den Schlachthof als Verursacher hin. Final konnten die Ermittler der Staatsanwaltschaft die Ursache für die Verunreinigungen aber nicht klären. Im Sommer 2023 wurde das Verfahren schließlich eingestellt.

## KEINE ANGABEN ZUR ZAHL DER BETROFFENEN BESCHÄFTIGTEN

Wie viele Mitarbeiter von der Schließung in Gleidingen betroffen sind, dazu machte Geschäftsführer Withake keine Angaben – nur so viel: „Alle Mitarbeiter waren bei Leine-Fleisch direkt angestellt.“ Im Sommer 2020, als der Betrieb im Zuge der bundesweiten Debatte um Werkverträge und Arbeitsbedingungen in Schlachthöfen in den Fokus geriet, waren 74 Menschen bei Leine-Fleisch beschäftigt: 30 Angestellte sowie 34 über Subunternehmen Beschäftigte in den Bereichen Schlach-

tung und Verladung sowie zehn Werkvertragsnehmer. Leine-Fleisch kündigte seinerzeit an, die Verträge aufkündigen und die Beschäftigten direkt einstellen zu wollen. Auslöser für die Umstrukturierung war allerdings weniger die Debatte um Werkverträge, sondern vielmehr frühere Ereignisse, wie der damalige Prokurist Florian Sonnet seinerzeit erklärte. Ende 2018 hatte eine Tierschutzorganisation verdeckt Videos mit Fällen von Tierquälerei gedreht und Leine-Fleisch angezeigt. Unter anderem war darauf zu sehen, wie ein Schlachthofmitarbeiter 19-mal einen Elektroschocker gegen ein bewegungseingeschränktes Schwein einsetzte.

Der Mann, der über einen Werkvertragsunternehmer bei Leine-Fleisch arbeitete, sei nach dem Vorfall sofort des Hauses verwiesen worden und nicht mehr für den Schlachthof tätig,

so der Prokurist damals. Die Staatsanwaltschaft ermittelte, sah aber keine hinreichenden Anklagegründe und stellte das Verfahren im Jahr 2020 ein.

## KÄUFER FÜR DAS SCHLACHTHOFGELÄNDE GESUCHT

Wie es mit dem Schlachthofgelände im Gleidinger Gewerbegebiet weitergeht, ist noch unklar. Laut Vital-Fleisch-Geschäftsführer Withake wird ein Käufer gesucht. Ortsbürgermeisterin Silke Rehmer (SPD) bedauert die Standortaufgabe, weil damit Arbeitsplätze und ein Gewerbesteuerzahler verloren gehen. Zugleich könne sie die Entscheidung nachvollziehen, sagte sie. Der Betrieb habe sich erweitern wollen, aber dies nicht realisieren können. Laatzens Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) wollte sich zur Schließung nicht äußern.



Tierschützer demonstrieren im November 2018 vor dem Schlachthofbetrieb in Gleidingen.

Foto: Moritz Frankenberg

## Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

**Heimann**

Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24

fleischerei-heimann@t-online.de

Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Wir suchen Verstärkung!



**Metje**

Dekra zertifizierter Sachverständiger für Bauschadenbewertung

Bausachverständiger Wilfried Metje

Geschäftsinhaber: Anke Metje

Dekra zertifizierter Sachverständiger für Schimmelpilzbewertung, Versicherungsschäden im Bauwesen, Wärmedämm-Verbundsysteme u. Putz-Fassaden

• Schadensermittlung / Gutachtenerstellung  
• Sanierungsberatung • planungs- und baubegleitende Betreuung

Sachverständigenbüro Metje  
Herr Wilfried Metje  
Laubaner Weg 1  
31848 Bad Münder

Tel.: 05042 / 5093877  
Mobil: 0160 / 93404474  
info@sachverstaendiger-metje.de  
www.sachverstaendiger-metje.de



Pastorin Charlotte Kalthoff  
Vertretungsdienste im KK  
Laatzens-Springe FOTO: PRIVAT

## UM HIMMELS WILLEN

## Auf dem Hühnerhof

Ferien als Kind. Ein Häuschen auf dem Land.

Die Nachbarn haben einen Hühnerhof. Dort laufen ein Hahn, einige Hühner und Glucken herum. Meist scharren sie im Boden oder nehmen ein Sandbad. Dazwischen die Küken. Sie verlieren schon ihren flauschigen Flaum.

Plötzlich ein Ruf in der Luft: „Pi-u! Pi-u!“

Hektisch flüchten Hühner und Hahn unter Büsche oder Richtung Hühnerstall. Die Glucke ruft ihre Küken. Sie rennen zu ihr. Sie breitet die Flügel weit aus. So findet jedes Küken dort Schutz, ist verborgen vor den Blicken des Bussards, der über dem Hühnerhof Kreise zieht. Selbst wenn sein

Schatten die Glucke streift, sind die Kleinen doch sicher vor ihm. So führt die Glucke ihre Küken in Deckung und Sicherheit.

Zuflucht wirst du haben unter Gottes Flügeln, heißt es in Ps 91, 4c.

Gott ist wie eine Glucke, ein Mutterhuhn. Sie lässt die Küken gewähren, erkunden. Doch wenn Gefahr droht, ruft sie und gewährt Schutz und Geborgenheit.

Manchmal ist es tröstlich, sich unter Flügeln zu bergen, sich an die Federn zu schmiegen, das pochende Herz neben sich zu hören.

Manchmal tut es gut, in eine Kirche zu treten, und die Kühle der dicken Mauern zu spüren.



Hühnerhof  
Symbolfoto:  
Engin Akyurt /  
Pexels

Ich setzte mich und werde ruhig. Vielleicht bete ich. Bevor ich wieder hinaustrete, zünde ich eine Kerze an. Sie wird noch lange brennen, auch wenn ich schon gegangen bin.

So kann ich Mut schöpfen und neue Kraft.

Blieben Sie diese Woche behütet – und suchen Sie eine Zuflucht auf, falls es nötig sein sollte.

**Charlotte Kalthoff,**  
Pastorin für  
Vertretungsdienste im  
Kirchenkreis  
Laatzens-Springe

Bis Jahresende kostenlos lesen

**Meine NP.  
Mein neues Tablet.  
Mein Rückzahlungsbonus.**



Jetzt online abschließen: [abo.Neuepresse.de/zugreifen](http://abo.Neuepresse.de/zugreifen)  
Oder direkt in unseren Geschäftsstellen vor Ort:  
Hannover (Lange Laube 10),  
Langenhagen CCL (Marktplatz 5),  
Neustadt (Am Walldorf 1), Burgdorf (Marktstraße 16)

Wissen, was **Hannover**  
und **die Welt** bewegt.

**Neue Presse** NP

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

**HANNOVER**

Gründungswettbewerb – jetzt mitmachen!

**STARTUP-IMPULS**  
MACH MIT, WEIL DEINE IDEE ZÄHLT!

- › Nutze die Chance auf Preise im Wert von **über 100.000 Euro**
- › Bewerbungsschluss am **06.01.2025**

Informationen unter 0511 9357-700 sowie [www.startup-impuls.de](http://www.startup-impuls.de)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

**hannoverimpuls**

Partner: Sparkasse Hannover

Medienpartner: hannoversche Allgemeine  
Neue Presse

**Wintergärten – Terrassendächer  
Fenster – Haustüren**  
Jetzt Angebote  
vom Fachbetrieb sichern! **Flex**  
Firma Flex ☎ (051 31) 4635250

Anzeigenannahme

**hallo**  
wochenende

**Mendini- Haus**

Lange Laube 10,

30159 Hannover

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr.: 10 bis 18 Uhr

Sa. 10 bis 14 Uhr

**Kostenlose Servicehotline:**  
**0800 / 1 544 233**

[www.wochenblaetter.de](http://www.wochenblaetter.de)

Im Internet finden  
Sie uns unter:

[www.wochenblaetter.de](http://www.wochenblaetter.de)

**hallo**  
wochenende